

## Big Band spielt in der Kirche

Förderkreis organisiert ein Benefizkonzert

**VELLMAR.** Die Big Band der JGS/HSS präsentiert der Förderkreis Kirche Niedervellmar im Rahmen eines Benefizkonzertes am Donnerstag, 3. Mai. Ab 19.30 Uhr werden die Musiker aus der Jacob-Grimm-Schule und der Heinrich-Schütz Schule ihr aktuelles Programm in der Adventskirche vorstellen. Diese Schul-Big-Band hat schon mehrfach Preise gewonnen und bereitet sich gerade auf eine Fahrt mit mehreren Konzerten in Finnland vor.

Als Vorprogramm konnten die Soul-Teens-Kassel gewonnen werden. Dieses Projekt der Landeskirche gebe Jugendlichen die Möglichkeit, unter Leitung von Thorsten Seifert Gospel zu präsentieren, heißt es in einer Pressemitteilung.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten. (swe)

**Kontakt:** Nähere Infos auf [www.kirche-niedervellmar.de](http://www.kirche-niedervellmar.de)

## Blumenmarkt auf dem Rathausplatz

**VELLMAR.** Der Vellmarer Balkon- und Staudenpflanzenmarkt findet am Samstag, 5. Mai, in Verbindung mit dem Bauernmarkt statt. Er läuft von 8 bis 13 Uhr. Der Pflanzenmarkt ist als Ergänzung zum seit 1989 jährlich ausgeschrieben Blumenschmuckwettbewerb gedacht.

Zwei Vellmarer Fachfirmen werden ihre zahlreichen Produkte und Angebote auf dem Rathausplatz präsentieren und den Besuchern fachkundig Auskunft erteilen, heißt es in einer Pressemitteilung. (swe)

## Gemeinde sucht den Ratefuchs

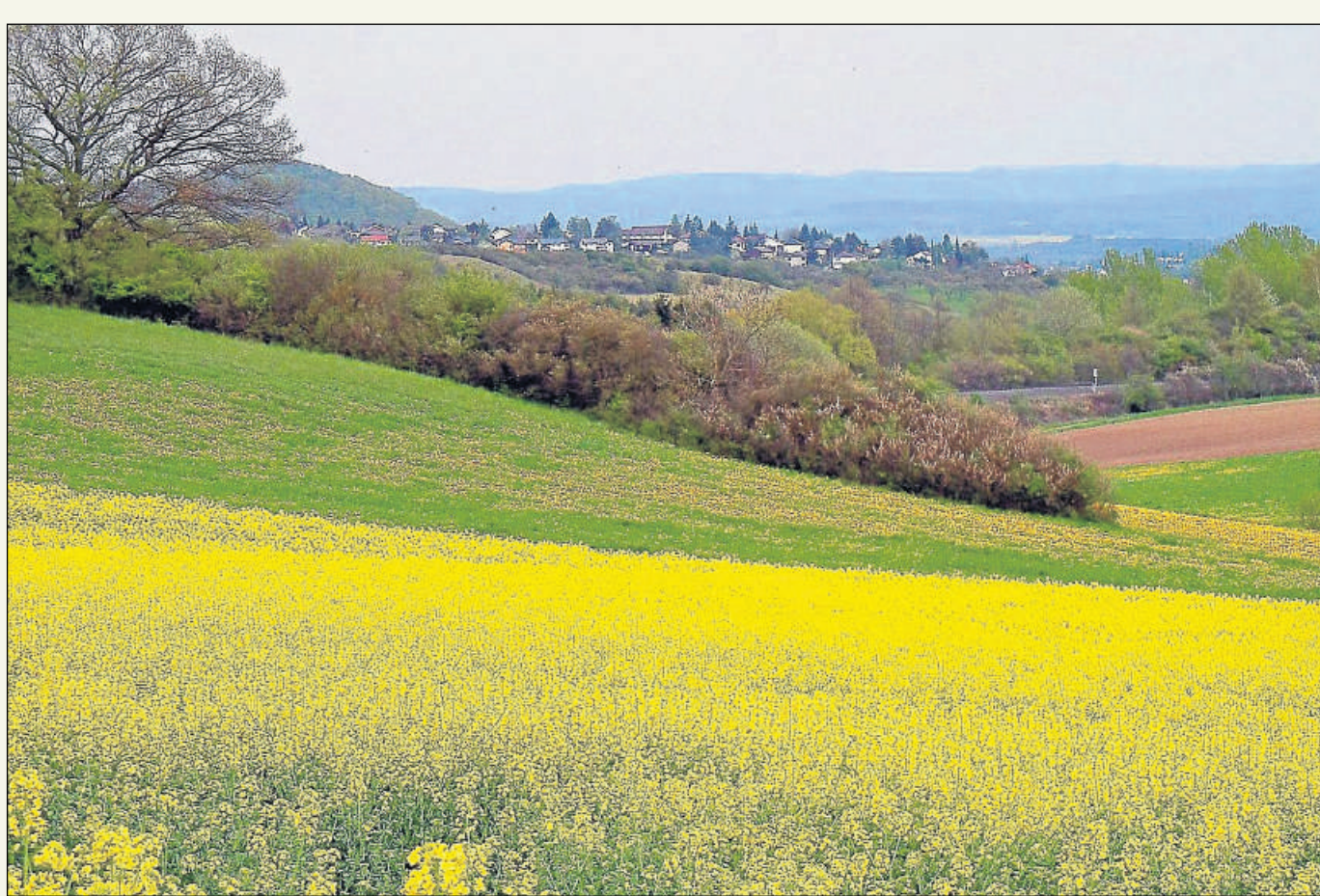
**AHNATAL.** Erdkunde, Natur und vor allem Allgemeinbildung sind beim Ahnataler Ratefuchs der Gemeinde gefragt. Am Mittwoch, 9. Mai, können Kinder und Jugendliche ab acht Jahren bei der bereits vierten Auflage des beliebten Quiz im Café Klatsch, Dörnbergstraße 23, gegeneinander antreten und ihr Wissen testen.

### Rund um Ahnatal

Dabei steht ein Thema im Vordergrund: Fragen rund um Ahnatal. Schließlich feiert die Gemeinde ihr 40-jähriges Bestehen. Der Sieger, also der Ratefuchs 2012, wird von Bürgermeister Michael Aufenanger mit einem Pokal ausgezeichnet. Alle Teilnehmer erhalten Urkunden und einen kleinen Ratefuchs.

Nach dem Quiz bietet die Gemeinde den Kindern noch ein Erlebnis: Das Cine-Team der Gemeinde lädt zu einem Kinofilm ein. Das Angebot ist kostenfrei. (ptk)

**Anmelden** kann man sich bei den gemeindlichen Jugendarbeitern Wolfgang Blenke, Telefon 0 56 09/62 81 63, und Gisela Boll, Telefon 0 56 09/62 81 64, oder direkt beim Amt für Kultur, Jugend und Senioren im Alten Rathaus.



## Rapsfelder in leuchtendem Gelb

Ein Rapsfeld bei Ahnatal. Im Hintergrund ist der Kammerberg mit dem Stahlberg zu sehen. Raps wird schon seit Jahrhunderten wegen des hohen Ölgehaltes seiner Samenkörner kultiviert. Die Rapspflanze war bereits den Römern bekannt. Ursprünglich stammt der Raps aus dem östlichen Mittelmeerraum und wurde zur Gewinnung von Speise- und vor allem Lampenöl verwendet. In Mitteleuropa wird er erst seit dem 14. Jahrhundert angebaut. Ab dem 17. Jahrhundert findet der Anbau im größten Stil statt. Im nordwestlichen Deutschland und in den Niederlanden war Raps im 16. und 17. Jahrhundert die wichtigste Ölf Frucht. (swe)

Foto: Brosche

# Die Gewerbeschau liegt auf Eis

Zukunft des Vellmarer Frühjahrsmarktes ist ungewiss – Zurückhaltung gerade bei kleineren Betrieben

VON STEFAN WEWETZER

**VELLMAR.** Die Automobilausstellung in Baunatal ging kürzlich wieder einmal mit Erfolg über die Bühne. In Vellmar dagegen herrscht Funkstille, seit der Frühjahrsmarkt, der seinen Schwerpunkt auch auf die Auto-Neuheiten und den Kfz-Bereich gelegt hatte, im Februar 2009 abgesagt wurde und seitdem nicht mehr stattgefunden hat. Auch die Themen Heiztechnik, Dacheindeckung und Stromerzeugung gehörten damals unter anderem zur Palette der diversen Aussteller.

Aber zurzeit sieht es nicht danach aus, als ob die frühere Vellmarer Traditionsveranstaltung, die mehr als 26 Jahre lang jährlich zwischen 10 000 und 15 000 Besucher in die Zelte auf dem Festplatz lockte, wiederbelebt werden könnte. „Sie ist nicht ganz tot, aber wir haben das Problem, dass die Betriebe zurückhaltender geworden sind“, sagte Thomas Dippel, Organisator und Motor des Frühjahrsmarktes, der als Vellmarer Gewerbeausstellung galt.

Anlass, den Frühjahrsmarkt 2009 abzusagen, war die Tatsache, dass damals von den ein-

mal 52 Betrieben etwa ein Dutzend abgesagt hatte. Denn gerade für die kleineren inhabergeführten Firmen bedeutete der Frühjahrsmarkt zunehmend auch eine personelle und finanzielle Belastung.

### Ruf nach neuem Konzept

„Der Branchenmix stimmte nicht mehr“, begründete Dippel damals die Absage. 2010 sollte der Markt daher im Zwei-Jahres-Rhythmus mit neuem Konzept starten. Doch daraus wurde bislang nichts. Man müsse sich jetzt „grundsätzlich Gedanken über das

neue Vorgehen machen“, sagt Dippel, der sich aber angesichts der Zurückhaltung der Betriebe fragt, „ob ich mir das noch antun muss“. Denn die Organisation koste viel Zeit. „Und die fehlt mir zurzeit.“

Dass „sich die Interessenslage der verschiedenen Firmen gewandelt hat“, räumt auch Volker Schröder, Vorsitzender des Handwerker- und Gewerbevereins (HGV), ein. Viele Betriebe konzentrierten sich verstärkt auf die verkaufsoffenen Sonntage. Gestorben sei der Frühjahrsmarkt deswegen noch nicht – wenn, dann müsse er jedoch „in einer anderen Form wiederbelebt werden“.

Torben Bibbig, Besitzer des gleichnamigen Autohauses, war einer der Aussteller, die regelmäßig mitmachen. Seine Einschätzung der aktuellen Situation: „Das Hauptproblem ist es, jemanden zu finden, der die Muße hat, das Ganze zu organisieren.“ Denn Thomas Dippel sei in der Ver-

gangenheit „ein bisschen alleingelassen worden“. Bibbig hätte sich auch mehr Rückenbedeckung von der Stadt Vellmar gewünscht. Sinnvoll wäre es, die Gewerbeschau in die wärmere Jahreszeit zu verlegen und die Standgebühren gerade für die kleineren Betriebe „preislich attraktiver zu gestalten“.



Thomas Dippel



Volker Schröder



Torben Bibbig

## Das sagt der Bürgermeister

Für Vellmars Bürgermeister Dirk Stochla (SPD) – die Stadt Vellmar war Schirmherr der Veranstaltung – ist die lange Pause des Frühjahrsmarktes wegen des Straßenbahnbaus in Vellmar nachvollziehbar. Während der Bauarbeiten in der Innenstadt hätte kein Frühjahrsmarkt organisiert werden können.

Für die Zukunft müsste laut Stochla zuerst einmal die Frage geklärt werden, „wohin die Reise gehen soll“. Im Klartext: Soll und kann die Gewerbeschau nur mit Vellmarer Betrieben bestückt oder soll die Region miteinbezogen werden? Und: Wäre das Frühjahr weiterhin der richtige Termin, gerade vor dem Hintergrund der Kasseler Frühjahrsmesse.

Diskutiert werden könnte auch, den Vellmarer Frühjahrsmarkt in der und um die Mehrzweckhalle in Frommershausen stattfinden zu lassen. Das spare dem Veranstalter Kosten für die Zelte auf dem Festplatz. (swe)



Erst einmal Vergangenheit: Kfz-Zubehör – wie hier 2008 am Stand des Veranstalters Thomas Dippel – war immer ein Schwerpunkt des Frühjahrsmarktes. Archivfotos: nh

## Alte Schule vor dem Verkauf

Stadt in Gesprächen mit Interessenten – Awo-Raum soll erhalten werden

**IMMENHAUSEN.** Das städtische Gebäude Schulplatz 1 in Immenhausen, die ehemalige Zehntscheune und spätere Schule, wechselt möglicherweise den Eigentümer. Die Stadt befindet sich in Gesprächen mit einem gemeinnützigen Interessenten, wie es kürzlich in der Immenhäuser Stadtverordnetenversammlung hieß.

In dem historischen Gebäude befinden sich sechs Wohnungen, in einem ehemaligen

Klassenzimmer der so genannten Awo-Raum sowie der Brunnenraum im Keller. Bürgermeister Rössel betonte, dass im Falle eines Verkaufs die weitere Nutzung des Awo-Raums durch Vereine, gegebenenfalls gegen Entgelt, sichergestellt werden solle.

Im Mai vorigen Jahres hatte die Stadtverordnetenversammlung die Schaffung eines barrierefrei erreichbaren WC für die vielen älteren Nutzer des Awo-Raums beschlos-

sen. Bisher sind die Toiletten nur über eine Treppe, die im Untergeschoss liegt, erreichbar.

### 25 000 Euro für Toiletten

Bei zu erwartenden Kosten von 18 000 bis 25 000 Euro für eine ebenerdige Toilettenanlage soll nun erst einmal abgewartet werden, ob das Gebäude möglicherweise verkauft wird, erläuterte der Rathauschef den Stadtverordneten. (pbb)

## Infos zum Seniorenticket

**VELLMAR.** Eine Info-Veranstaltung zum Thema Seniorenticket des NVV und der KVG richtet der Seniorenbeirat Vellmar am Mittwoch, 9. Mai, ab 15 Uhr in der Gaststätte Vellmarer Hof für alle Bürger ab dem 65. Lebensjahr aus.

Ein Mitarbeiter der KVG wird über das Seniorenticket informieren. Im Anschluss an diesen Vortrag stehen die Mitglieder des Seniorenbeirates auch für weitere Fragen zur Verfügung. (swe)

## Vorträge im Mühlenhof

**VELLMAR.** Eine neue Vortragsreihe startet das Seniorenpflegeheim Mühlenhof in Vellmar. „Brücken bauen zu Menschen mit Demenz“, heißt der Titel des ersten Vortrags. Die Veranstaltungsreihe findet statt an den Donnerstagen 3., 10. und 24. Mai, von 18 bis 20 Uhr im Mühlenhof, In der Aue 27 in Vellmar.

Referentin ist Psychiatriefachkrankenschwester Barbara Schweiger. (swe)

**Kontakt:** Anmeldung unter 0561/491810.